

Inhalt:

AUS DEM DBV

1. Ausschreibung für die „Bibliothek des Jahres 2009“
2. Ausschreibung: Publizistenpreis des dbv 2009 „Helmut-Sontag-Preis“
3. Ausschreibung aller Fachkommissionen des Deutschen Bibliotheksverbandes e.V.
4. „Deutschland liest. Treffpunkt Bibliothek“ vom 6.-13.11.2009
5. dbv-Rechtskommission: Abmahnung wegen angeblicher Urheberrechtsverletzung
6. dbv-Stellungnahme zu EU-Grünbuch Urheberrechte
7. dbv-Landesverband Berlin: „Ehrenamt ist Ergänzung, kein Ersatz“
8. Treffen der BIX-Steuerungsgruppe am 7. Oktober 2008
9. Bibliothekare aus Sachsen-Anhalt zum Qualitäts-Coach ausgebildet

AUS DEN BIBLIOTHEKEN

10. Hessischer Lese-Förder-Preis 2008 geht an vier Bibliotheken
11. Der 1. Brandenburgische Schulbibliothektag in Potsdam war ein Erfolg
12. Ein Ort im Land der Ideen: Bremer Krimibibliothek ausgezeichnet
13. Ein Ort im Land der Ideen: LBZ Rheinland-Pfalz ausgezeichnet

INFORMATIONEN - ANGEBOTE - AUSSCHREIBUNGEN

14. 3. IFLA-Presidential Meeting: Frühbuchertarif bis 20.01.2009
15. TEMPUS IV für Hochschulbibliotheken am 12./13.02.2009 in Berlin
16. Kultusministerkonferenz befürwortet „Deutsche Digitale Bibliothek“
17. Ausschreibung für das Projekt „kicken & lesen 2009“
18. „Lesen in Deutschland 2008“ neue Studie zum Leseverhalten
19. SPD-Bundestagsfraktion zur Lesestudie „Lesen in Deutschland 2008“
20. „Vorlesen im Kinderalltag 2008" Befragung von Kindern
21. Verlängerung des § 52 a UrhG für weitere vier Jahre beschlossen
22. Aufruf für Wissenschaftsjahr 2009 „Forschungsexpedition Deutschland“
23. Sinus-Milieustudie liefert neue Erkenntnisse über Zuwanderer in Deutschland
24. Auswirkungen des demografischen Wandels auf die Kulturelle Bildung
25. Digitalisierung der Medien: Schwerpunktthema für Deutschen Kulturrat 2009
26. EKD und Deutscher Kulturrat plädieren für neue Sonntagskultur
27. Bundeshaushalt: 25 Millionen Euro mehr für die Kultur
28. PR-Staatspreis für „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“

---

AUS DEM DBV

---

### 1. Ausschreibung für die „Bibliothek des Jahres 2009“

Der Deutsche Bibliotheksverband (dbv) verleiht mit Unterstützung der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius am 24. Oktober 2009 - dem „Tag der Bibliotheken“- zum zehnten Mal den mit 30.000 Euro ausgestatteten Preis „Bibliothek des Jahres“ am Ort des Preisträgers. Die Auszeichnung würdigt Bibliotheken aller Sparten und Größen für vorbildliche Bibliotheksarbeit. Der Preisträger wird von einer unabhängigen Jury gewählt. Vorschlagsberechtigt sind die Sektionen, Landesverbände, Kommissionen und Expertengruppen des dbv und die Jury-Mitglieder. Die Vorschläge können bis zum 31.03.2009 eingereicht werden.

Weitere Informationen:

<http://www.bibliotheksverband.de/bibliothekdesjahres/html/2009/2009ausschreibung.html>

---

### 2. Ausschreibung: Publizistenpreis des dbv 2009 „Helmut-Sontag-Preis“

Der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv) schreibt zum 22. Mal seinen Publizistenpreis („Helmut-Sontag-Preis“) aus. Mit dem Helmut-Sonntag-Preis werden Journalistinnen und Journalisten aller Medien ausgezeichnet, die fundiert recherchiert und in anregender Weise der Öffentlichkeit ein zeitgemäßes Bild von Bibliotheken, ihren aktuellen Aufgaben und Entwicklungen vermitteln. Vorschläge für geeignete Kandidaten/Kandidatinnen können von Bibliothekaren/Bibliothekarinnen, Lesern/Leserinnen und Publizisten/Publizistinnen eingereicht werden. Eine Eigenbewerbung ist möglich. Einsendeschluss ist der 30.04.2009.

Weitere Informationen:

<http://www.bibliotheksverband.de/publizistenpreis/ausschreibung.html>

---

### 3. Ausschreibung aller Fachkommissionen des Deutschen Bibliotheksverbandes e.V.

Der Deutsche Bibliotheksverband ruft interessierte Kolleginnen und Kollegen zur Mitarbeit in seinen zukünftig sieben Kommissionen auf: in der Rechts-, Dienstleistungs-

und Managementkommission sowie in den vier neuen Kommissionen (bisher Expertengruppen) Bibliothek und Schule, Kinder- und Jugendbibliotheken, Interkulturelle Bibliotheksarbeit sowie Erwerbung und Bestandsentwicklung. Alle Kommissionen bestehen aus je fünf Mitgliedern, die für drei Jahre berufen werden. Die Amtszeit beginnt am 1. Juli 2009. Der dbv freut sich über Bewerbungen bis zum 31. März 2009.

Weitere Informationen:

<http://www.bibliotheksverband.de/ausschreibung-kommissionen.html>

---

#### 4. „Deutschland liest. Treffpunkt Bibliothek“ vom 6.-13.11.2009

„Deutschland liest. Treffpunkt Bibliothek“ findet im nächsten Jahr von Freitag, den 6.11.2009 bis Freitag, den 13.11.2009 statt, mit dem Deutschen Vorlesetag am 13.11.2009 als Abschlussveranstaltung der Bibliothekskampagne. Der Aufmerksamkeitsgrad, den die Bibliothekskampagne und der Deutsche Vorlesetag bereits jetzt für sich gewinnen konnten, kann so durch gemeinsames Agieren und gegenseitiges Werben noch bedeutend erhöht werden. Die Werbung für den Deutschen Vorlesetag wird Bestandteil der Bibliothekskampagne werden und umgekehrt, um somit noch größere Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit zu erlangen. Der Deutsche Bibliotheksverband wird dabei eng mit der Stiftung Lesen, der „Die Zeit“ und der Deutschen Bahn als Ausrichter und Unterstützer des Vorlesepreises kooperieren.

Weitere Informationen:

<http://www.treffpunkt-bibliothek.de/>

---

#### 5. dbv-Rechtskommission: Abmahnung wegen angeblicher Urheberrechtsverletzung

Eine Öffentliche Bibliothek erhielt von einer Anwaltskanzlei eine Abmahnung. Es wird darin der Vorwurf erhoben, dass im Februar 2008 vom öffentlichen Internetanschluss der Bibliothek aus das urheberrechtlich geschützte Werk "XYZ" heruntergeladen worden sei. Wie verhält man sich nun in diesem Fall? Dazu informiert die dbv-Rechtskommission.

Weitere Informationen:

<http://www.bibliotheksverband.de/ko-recht/info.html>

---

## 6.dbv-Stellungnahme zu EU-Grünbuch Urheberrechte

Die EU-Kommission hat am 16. Juli 2008 ein Grünbuch "Urheberrechte in der wissensbestimmten Wirtschaft" veröffentlicht. Damit sollte eine europaweite Diskussion darüber angestoßen werden, in welcher Form Informationen, die für Forschung, Wissenschaft und Unterricht von Belang sind, am besten online verbreitet werden können. Noch sind die nationalen Unterschiede der urheberrechtlichen Regelungen erheblich, dies ist für das Funktionieren des Binnenmarktes eher nachteilig. Ein höherer Grad an Harmonisierung ist nötig, zugleich aber darf die Informationsfreiheit nicht den wirtschaftlichen Interessen untergeordnet werden. Bis zum 30. November 2008 bestand für alle Interessierten die Möglichkeit, detailliert auf die 25 Fragen des Grünbuchs zu antworten. Der dbv reichte eine Stellungnahme ein.

Weitere Informationen:

<http://www.bibliotheksverband.de/stellungnahmen/stellungnahmen.html>

---

## 7.dbv-Landesverband Berlin: „Ehrenamt ist Ergänzung, kein Ersatz“

„Das Ehrenamt ist eine willkommene Ergänzung, aber kein Ersatz“, fasst Alfred M. Molter, Vorsitzender des Landesverbandes Berlin im Deutschen Bibliotheksverband (dbv), die Diskussion zur ehrenamtlichen Arbeit in Berlins Öffentlichen Bibliotheken zusammen. Das Land Berlin dürfe sich seiner Verantwortung nicht entziehen. Es ginge auf keinen Fall, dass einzelne Bezirke Stellen von hauptamtlichen Bibliothekarinnen und Bibliothekaren streichen und die Arbeit dann ausschließlich von ehrenamtlichen Helfern machen lassen. Der Landesverband Berlin fordert daher ein Berliner Bibliotheksgesetz, das den Bildungsauftrag der Öffentlichen Bibliotheken und ihre Finanzierung festschreibt.

Weitere Informationen:

<http://www.bibliotheksverband.de/lv-berlin/presse.html>

---

## 8.Treffen der BIX-Steuerungsgruppe am 7. Oktober 2008

Am 7. Oktober 2008 tagte die BIX-Steuerungsgruppe in der Stadtbibliothek Hannover. Auf der Tagesordnung standen unter anderem Überlegungen zur Weiterentwicklung des BIX. Es wurde auch der aktuelle Stand zur Messung der virtuellen Nutzung der Bibliothekswebsites für den BIX 2009 für wissenschaftliche Bibliotheken vorgestellt.

Weitere Informationen:

[http://www.bix-bibliotheksindex.de/index.php?id=5&backPID=5&tt\\_news=102](http://www.bix-bibliotheksindex.de/index.php?id=5&backPID=5&tt_news=102)

---

## 9. Bibliothekare aus Sachsen-Anhalt zum Qualitäts-Coach ausgebildet

36 Bibliothekare des Landes Sachsen-Anhalt absolvierten eine Ausbildung zum Qualitäts-Coach durch das Programm „ServiceQualität Sachsen-Anhalt“. Das Folgeseminar wird 2009 mit der Ernennung der teilnehmenden Bibliothekare zu Qualitäts-Trainern abschließen. Der QM-Verbund ist ein Projekt des Landesverbandes Sachsen-Anhalt im Deutschen Bibliotheksverband e. V., welches im Juli 2008 startete. Dieses Projekt dient der Zertifizierung von Bibliotheksangeboten zur Verbesserung der Dienstleistungsqualität. Eine höhere Kundenzufriedenheit soll erzielt werden. Insgesamt sind 20 kommunale öffentliche Bibliotheken aus dem Land am Projekt beteiligt. Ziel der teilnehmenden Bibliotheken ist es, innerhalb des Projektzeitraumes von drei Jahren das Gütesiegel „ServiceQualität Sachsen-Anhalt“ zu erlangen.

Weitere Informationen:

<http://www.bibliotheksverband.de/lv-sachsen-anhalt/presse.html>

---

## AUS DEN BIBLIOTHEKEN

---

## 10. Hessischer Lese-Förder-Preis 2008 geht an vier Bibliotheken

Die aus 33 Bewerber-Bibliotheken ausgewählten Gewinner des diesjährigen Lese-Förder-Preises sind zwei ehrenamtlich und zwei hauptamtlich geführte Bibliotheken. Die Gewinner sind die Büchereien Dietzhöhlztal (Lahn-Dill-Kreis), Kalbach (Landkreis Fulda), Lampertheim (Landkreis Bergstraße) und Lauterbach (Vogelsbergkreis). Die Jury war zusammengesetzt aus Vertretern Öffentlicher Bibliotheken und deren Rechtsträgern, des Landesverbands Hessen des dbv, der Stiftung Lesen und der Geschäftsstelle Hessische Leseförderung. Gleichzeitig wurde die „Ehrenurkunde für Kultur und Kunst“ an die Aue-Schule in Dietzenbach für ihre Arbeit mit Schüler/innen, deren Eltern eine andere Muttersprache als Deutsch sprechen verliehen.

Weitere Informationen:

<http://bildungsklick.de/pm/64619/hessischer-lese-foerder-preis-2008-geht-an-vier-bibliotheken/>

---

## 11. Der 1. Brandenburgische Schulbibliothektag in Potsdam war ein Erfolg

Am 18. November fand der 1. Brandenburgische Schulbibliothektag in Potsdam statt. Diese Erstveranstaltung, die unter dem Motto „Leseförderung in und mit Schulbibliotheken“ stand, war laut den Veranstaltern ein voller Erfolg. 90 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren zu Gast im Einstein-Gymnasium, um sich über Schulbibliotheksarbeit zu informieren und Erfahrungen auszutauschen. Eine Folgeveranstaltung ist von den Organisatoren angedacht und wird auch die schulbibliothekarische Arbeit in den Grundschulen, sowie die Finanzierung und Öffentlichkeitsarbeit von Schulbibliotheken noch stärker berücksichtigen.

Weitere Informationen:

<http://www.danteklibrary.de/page.php?code=Press%20Release>

-----

## 12. Ein Ort im Land der Ideen: Bremer Krimibibliothek ausgezeichnet

Die Krimibibliothek der Stadtbibliothek Bremen ist im Rahmen eines bundesweiten Wettbewerbs zu einem der „365 Orte im Land der Ideen“ gekürt worden. Aus mehr als 2.000 eingereichten Bewerbungen von Unternehmen, Forschungsinstituten, Kunst- und Kultureinrichtungen, sozialen Projekten und Initiativen hat die 18-köpfige Jury die Bremer Krimibibliothek als einen Gewinner ausgewählt. Die Prämierung ist eine Anerkennung der Jury dafür, dass die Krimibibliothek als ein herausragendes Beispiel für Kreativität, Innovationskraft und Zukunftsfähigkeit wirkt. Am 27. September 2009 wird die Auszeichnung in der Zentralbibliothek übergeben.

Weitere Informationen:

<http://www.stadtbibliothek-bremen.de/>

-----

## 13. Ein Ort im Land der Ideen: LBZ Rheinland-Pfalz ausgezeichnet

Das Landesbibliothekszenrum Rheinland-Pfalz (LBZ) ist für das in Kooperation mit den Bibliotheken in Rheinland-Pfalz durchgeführte Leseförderprogramm „Lesespaß aus der Bücherei“ ausgezeichnet worden. Es ist damit einer von 365 ausgewählten Orten im Rahmen der Standortinitiative „Deutschland - Land der Ideen“. Die Preisverleihung findet am 29. Juni 2009 in der Stadtbücherei Neustadt im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung des Lesesommers Rheinland-Pfalz statt.

Weitere Informationen:

<http://www.lbz-rlp.de/>

---

## INFORMATIONEN - ANGEBOTE - AUSSCHREIBUNGEN

---

### 14.3. IFLA-Presidential Meeting: Frühbuchertarif bis 20.01.2009

„Zugang zum Wissen: Bibliotheken im Netzwerk“ - Beim letzten der drei IFLA-Presidential Meetings in Berlin diskutieren deutsche und internationale Vertreter aus Bibliothek und Politik das Verhältnis von digitalem Wissen und kulturellem Erbe sowie die Aufgaben von Bibliotheken im Netzwerk von Forschung, Bildung, Gesellschaft und Staat. Einige der internationalen Referenten kommen aus islamisch geprägten Ländern.

Das internationale Treffen im Rahmen der deutschen IFLA-Präsidentschaft findet am 19./20. Februar 2009 im Auswärtigen Amt in Berlin statt. Teilnehmer aus dem In- und Ausland sind herzlich eingeladen. Alle Vorträge werden simultan in die Sprachen Deutsch, Englisch und Arabisch übersetzt. Keynote speaker sind die designierte IFLA-Präsidentin Ellen Tise, Südafrika, der Leiter der Nationalbibliothek Abu Dhabi Jumaa Al-Qubaisi, und IFLA-Präsidentin Claudia Lux. Die Anmeldung ist noch zum Frühbuchertarif von 100,- Euro bis zum 20.01.2009 möglich.

Weitere Informationen:

[http://www.ifla-deutschland.de/de/ifla\\_praesidentschaft/2009\\_3pm.html](http://www.ifla-deutschland.de/de/ifla_praesidentschaft/2009_3pm.html)

---

### 15. TEMPUS IV für Hochschulbibliotheken am 12./13.02.2009 in Berlin

Das Kompetenznetzwerk für Bibliotheken (KNB), Bereich EU-Beratung und die Initiative Fortbildung (IF) bieten eine Fortbildung in Sachen EU-Fördermittel für Hochschulbibliotheken an. Die Veranstaltung „TEMPUS IV (2007-2013) für Hochschulbibliotheken“ findet am 12.-13. Februar 2009 in der Staatsbibliothek zu Berlin statt. Das EU-Fördermittelprogramm TEMPUS IV richtet sich an Hochschulbibliotheken. Es unterstützt die Modernisierung des Hochschul- und Hochschulbibliothekswesens und eröffnet die Möglichkeit der Zusammenarbeit mit Ländern innerhalb und außerhalb der EU. Das Fortbildungsangebot informiert ausführlich zum aktuellen Aufruf 2009 und richtet sich sowohl an TEMPUS-erfahrene Bibliotheken als auch an Erstantragsteller.

Weitere Informationen:

<http://www.bibliotheksportale.de/hauptmenue/themen/foerdermoeglichkeiten/eu/programm/tempus/>

und

## 16. Kultusministerkonferenz befürwortet „Deutsche Digitale Bibliothek“

Die Kultusministerkonferenz befürwortet und unterstützt den Aufbau einer „Deutschen Digitalen Bibliothek“. Dies wurde am 4. Dezember auf der Plenarsitzung diskutiert. Entsprechend dem Vorhaben der Europäischen Union soll das gesamte kulturelle Erbe Europas digitalisiert werden. Die Europäische Digitale Bibliothek wird in Form eines Netzwerkes aus nationalen Portalen wie der Deutschen Digitalen Bibliothek mit einem zentralen EU-Zugangsportal bestehen. Dabei ist jeder einzelne EU-Mitgliedsstaat selbst dafür verantwortlich, welches eigene kulturelle und wissenschaftliche Erbe in das europäische Projekt eingebracht werden soll.

Dazu wollen Bund, Länder und Gemeinden in einem „Kompetenznetzwerk DDB“ kooperieren. In diesem Netzwerk sind Einrichtungen und Träger vertreten, die über eine herausragende Fachkompetenz im Bereich der Digitalisierung von Kulturgütern oder wissenschaftlichen Informationen verfügen. In digitalisierter Form werden kulturelle Materialien vom Buch über Museumsobjekte, Archivalien bis hin zu Filmen und Musikaufzeichnungen erfasst und miteinander verknüpft. Ziel ist dabei, das einzigartige kulturelle Erbe und Wissen für jedermann zugänglich zu machen. Die „Deutsche Digitale Bibliothek“ soll Ende 2010 in Betrieb gehen.

Weitere Informationen:

<http://www.kmk.org/aktuell/prmiaktu.htm>

---

## 17. Ausschreibung für das Projekt „kicken & lesen 2009“

Nach einer erfolgreichen Durchführung im Frühjahr 2008 schreibt die Landesstiftung Baden-Württemberg zusammen mit dem VfB Stuttgart 1893 e.V. das Projekt „kicken & lesen 2009“ aus. Mit ihrer Kooperation setzen beide Partner einen innovativen Akzent in der Förderung von Jungen. Schwerpunkt ist die Erhöhung der Lesekompetenz von Jungen, die aus einem bildungsfernen Elternhaus stammen und einen erschwerten Zugang zum Bildungssystem haben. Durch den Fußball sollen Maßnahmen zur Stärkung der Lese- und Sozialkompetenz sowie der Gewaltprävention bei Jungen erprobt und durchgeführt werden. Bis zum 31. Januar 2009 können sich Vereine, freie Träger der Jugendarbeit, Bibliotheken und andere Institutionen in Baden-Württemberg für die Teilnahme am Projekt bewerben. Die Projektträgerschaft hat das Landesinstitut für Schulentwicklung Baden-Württemberg übernommen. Ansprechpartnerin für allgemeine Anfragen oder Fragen zur Antragstellung ist Dr. Ulrike Philipps, Tel. 0711 – 66 42- 208.

Weitere Informationen:

<http://www.kickenundlesen.de>

---

#### 18. „Lesen in Deutschland 2008“ neue Studie zum Leseverhalten

In Deutschland liest jeder Vierte niemals ein Buch. Das belegt die aktuelle Studie „Lesen in Deutschland 2008“, der Stiftung Lesen, gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Sie ist die größte Untersuchung des Leseverhaltens in Deutschland seit acht Jahren. Über 2.500 Jugendliche und Erwachsene wurden seit dem Jahr 2000 repräsentativ befragt. Einen besonderen Fokus legte die Studie auf Menschen mit Migrationshintergrund und kam zu dem Ergebnis, dass sie mindestens ebenso häufig zum Buch greifen, wie der Bevölkerungsdurchschnitt. Eine Dokumentation zahlreicher Ergebnisse ist bei der Stiftung Lesen zum Download abrufbar.

Weitere Informationen:

<http://www.stiftunglesen.de/default.aspx?pg=eea4349c-bbd2-4fa3-82a1-a30d7bbaf481>

---

#### 19. SPD-Bundestagsfraktion zur Lesestudie „Lesen in Deutschland 2008“

Anlässlich der Veröffentlichung der Untersuchung "Lesen in Deutschland 2008" der Stiftung Lesen gaben die Sprecherin der Arbeitsgruppe Kultur und Medien Monika Griefahn und der zuständige Berichterstatter der SPD-Bundestagsfraktion Siegmund Ehrmann eine Erklärung ab. Sie plädieren für den Abbau von Lesebarrieren. Jede Bundesbürgerin und jeder Bundesbürger müsse einfachen Zugang zu Büchern haben. Bibliotheken seien eine öffentliche Pflichtaufgabe und dies solle in Bibliotheksgesetzen verankert werden. Die Bibliotheken weiterhin als kulturelle Treffpunkte zu stärken, sei eine wichtige bildungs- und kulturpolitische Aufgabe der Zukunft und ein Schlüsselfeld der kulturellen Bildung.

Weitere Informationen:

[http://www.spdfraktion.de/cnt/rs/rs\\_dok/0,45736,00.html](http://www.spdfraktion.de/cnt/rs/rs_dok/0,45736,00.html)

---

#### 20. „Vorlesen im Kinderalltag 2008" Befragung von Kindern

Die aktuelle bundesweite Studie „Vorlesen im Kinderalltag 2008“ wurde initiiert von

der Deutschen Bahn, der Wochenzeitung Die Zeit und der Stiftung Lesen. Die Studie lässt erstmals repräsentativ Kinder zum Thema Vorlesen zu Wort kommen und knüpft damit an die im vergangenen Jahr veröffentlichte Studie „Vorlesen in Deutschland 2007“ an, in der die Eltern im Fokus standen. Die Befragungen ergaben u.a., dass 37 Prozent aller Kinder niemals vorgelesen bekommen. Dabei spielen Einkommen, Bildungsgrad und Migrationshintergrund beim Vorlese-Verhalten der Eltern fast keine Rolle.

Weitere Informationen:

<http://www.stiftunglesen.de/default.aspx?pg=9ca153e5-0c42-4632-992e-4d17acd6211b>

---

## 21. Verlängerung des § 52 a UrhG für weitere vier Jahre beschlossen

Die zum 31. Dezember 2008 auslaufende Vorschrift des so genannten „Intranet-Paragrafen“ des § 52 a UrhG, soll bis 2012 verlängert werden. Der Bundestag stimmte am 13. November 2008 einem entsprechenden Gesetzentwurf zu. Die Vorschrift des § 52 a UrhG erlaubt Bildungs- und Forschungseinrichtungen die öffentliche Zugänglichmachung von urheberrechtlich geschützten Werken für einen abgegrenzten Personenkreis zu Unterrichts- und Forschungszwecken, etwa durch Einstellung in das eigene Intranet.

Weitere Informationen:

<http://www.urheberrecht.org/news/3446/>

---

## 22. Aufruf für Wissenschaftsjahr 2009 „Forschungsexpedition Deutschland“

2009 ist das zehnte Wissenschaftsjahr. Es widmet sich der Forschung in ihrer ganzen Bandbreite und will die Bürgerinnen und Bürger einladen, auf Reisen zu gehen, auf eine „Forschungsexpedition Deutschland“. Im Jahr der Jubiläen – Deutschland feiert 60 Jahre Bundesrepublik und 20 Jahre Öffnung der Berliner Mauer - zeigt das Wissenschaftsjahr 2009, welche Rolle Wissenschaft und Forschung für die Menschen in Deutschland spielen - gestern, heute und in Zukunft. Veranstaltungen für das Wissenschaftsjahr 2009 können in den Veranstaltungskalender eingetragen werden. Für den Wettbewerb „Wie verändert Wissenschaft den Alltag?“ sind Hochschulen gefragt, Projektideen einzureichen.

Weitere Informationen:

<http://www.forschungsexpedition.de>

---

### 23. Sinus-Milieustudie liefert neue Erkenntnisse über Zuwanderer in Deutschland

Die Lebenswelt von Migrantinnen und Migranten in Deutschland ist weitaus vielfältiger und differenzierter als allgemein angenommen. Dies belegt die Sinus-Milieustudie „Lebenswelten von Migranten“ erstmalig auf gesicherter repräsentativer Basis. Danach reicht das Spektrum vom vormodernen, bäuerlich geprägten Milieu über gesellschaftliche Aufsteiger, Befürworter individueller Selbstverwirklichung und Emanzipation bis hin zu Menschen, die sich nicht anpassen wollen und unter Entwurzelung leiden. Insgesamt widerlegt diese Studie viele hierzulande verbreitete Negativ-Klischees über die Einwanderer.

Das Kooperationsprojekt "Lebenswelten von Migranten" hat SinusSociovision im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen, der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, dem Deutschen Caritasverband, dem Südwestrundfunk, der Konrad-Adenauer-Stiftung, der Dresdner Bank und dem Bundesverband für Wohneigentum und Stadtentwicklung e.V. (vhw) erstellt.

Weitere Informationen:

<http://www.sinus-sociovision.de>

---

### 24. Auswirkungen des demografischen Wandels auf die Kulturelle Bildung

„Demografischer Wandel bedeutet Veränderungen unserer Kultur als Rahmenbedingung menschlichen Lebens“, konstatiert die Geschäftsführerin der BKJ Hildegard Bockhorst in einem Vortrag. Die Akteure der Sektoren Jugend, Bildung und Kultur sind somit gefordert, dem Bevölkerungsrückgang, der steigenden Lebenserwartung, den Ab- und Zuwanderungsprozessen und den Veränderungen von Familienstrukturen und Generationenbeziehungen zu begegnen. Aus den Handlungsempfehlungen der Enquetekommission, den kulturpolitischen Forderungen des Deutschen Kulturrats sowie aus der erfolgreichen Bildungspraxis lassen sich Konsequenzen des Demografischen Wandels für die Kulturelle Bildung ausmachen.

Weitere Informationen:

[http://www.bkj-remscheid.de/index.php?id=161&backPID=161&tt\\_news=3988](http://www.bkj-remscheid.de/index.php?id=161&backPID=161&tt_news=3988)

---

### 25. Digitalisierung der Medien: Schwerpunktthema für Deutschen Kulturrat 2009

Der Deutsche Kulturrat hat das Thema Digitalisierung der Medien zum Schwerpunktthema seiner Arbeit für 2009 gemacht. In den letzten Jahren hat sich der Deutsche Kulturrat in verschiedenen Stellungnahmen zur Entwicklung der neuen Medien positioniert. Seine Positionen wurden durch die Verabschiedung der Stellungnahme „Digitalisierung der Medien als Herausforderung für Gesellschaft und Politik“ ergänzt. Es ist geplant, in Kürze zu weiteren Themen – insbesondere der Retrodigitalisierung von Printmedien – Stellungnahmen abzugeben.

Weitere Informationen:

<http://www.kulturrat.de/detail.php?detail=1453&rubrik=4>

---

## 26.EKD und Deutscher Kulturrat plädieren für neue Sonntagskultur

Für die kreative Ausgestaltung einer neuen Sonntagskultur haben sich die Kulturbeauftragte des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Petra Bahr, und der Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates, Olaf Zimmermann, ausgesprochen. Neben der Forderung, dass die Läden am Sonntag geschlossen sein sollten, gelte es, in Kirchen und Kultureinrichtungen besondere Angebote für Familien und Singles zu gestalten. Kultureinrichtungen sollten am Sonntag kostenlos sein und Kirchen geöffnet haben. Auch gehöre es dazu, dass öffentliche Bibliotheken, die bislang sonntags nicht mit ihrem Personal öffnen dürfen, die Gelegenheit erhalten, sonntags zu öffnen.

Weitere Informationen:

<http://www.kulturrat.de/detail.php?detail=1452&rubrik=2>

---

## 27.Bundeshaushalt: 25 Millionen Euro mehr für die Kultur

Der Deutsche Kulturrat begrüßt die erneute Steigerung des Haushaltes von Kulturstaatsminister Bernd Neumann und fordert mehr kulturpolitische Debatten im Deutschen Bundestag. Sein Etat wächst im Jahr 2009 noch einmal um 25 Millionen Euro gegenüber dem Jahr 2008. Er beträgt insgesamt 1.150 Millionen Euro. In dieser Legislaturperiode ist der Etat des Kulturstaatsministers um 20 Prozent gestiegen. Dank dieser Steigerung konnten und können wichtige Vorhaben im Kulturbereich realisiert werden.

Weitere Informationen:

<http://www.kulturrat.de/detail.php?detail=1447&rubrik=2>

---

28.PR-Staatspreis für „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“

Die Kampagne des Büchereiverbandes Österreichs „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ ist mit der Pressebetreuung von Frau Dr. Barbara Brunner mit dem Staatspreis Public Relation 2008 ausgezeichnet worden.

Erstmals in der Geschichte des vom Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit vergebenen Preises – dessen Preisträgerliste der letzten 25 Jahre sich wie das Who is Who der großen österreichischen Wirtschaftsbetriebe liest – wird damit der Staatspreis an eine Bildungseinrichtung vergeben. – Ein sensationeller Erfolg für die Bibliotheken. Wir gratulieren!

Weitere Informationen:

<http://www.oesterreichliest.at>

---

Wir wünschen Ihnen friedliche und erholsame Feiertage sowie einen guten Start in ein erfolgreiches, gesundes und glückliches neues Jahr!

---

Wir freuen uns über Ihre Anregungen oder Kommentare:

Deutscher Bibliotheksverband e.V.

Barbara Schleihagen, Geschäftsführerin und Tina Baumgart

Strasse des 17. Juni 114

10623 Berlin

[dbv@bibliotheksverband.de](mailto:dbv@bibliotheksverband.de);

[www.bibliotheksverband.de](http://www.bibliotheksverband.de); [www.bibliotheksportal.de](http://www.bibliotheksportal.de)

Für den Inhalt der externen Internetseiten sind wir nicht verantwortlich.

Hier können Sie den Newsletter des dbv abbestellen:

<http://www.bibliotheksverband.de/nlarchiv/index.html>